

## Brücke über tosendem Wasser

Ulrike Wahren singt beim Benefizabend des Zonta-Clubs für die Flüchtlingshilfe

**Paderborn** (mw). Die Benefiz-Veranstaltungen des Zonta-Clubs Paderborn im Theater am Neuen Platz haben schon Tradition. Am Dienstagabend konnte die Präsidentin der Organisation, Renate Ortner, wieder ein ausverkauftes Haus begrüßen. Besonders freute sie sich, das immer mehr Männer an den Veranstaltungen dieser Frauenorganisation teilnehmen.

Beim anschließenden Programm »Enchanté« mit der Detmolder Sängerin Ulrike Wahren kamen dann alle auf ihre Kosten. Begleitet von Peter Scholle am Flügel präsentierte Wahren einen bunten musikalischen Reigen vieler Musikrichtungen. »Alles was uns so bewegt in der Welt ist gut aufgehoben in der heilenden Welt der Musik«, meinte sie auch im Hinblick auf die Pariser Attentate. Das Drama der Flüchtlinge thematisierte sie mit einem Lied von Hermann van Veen (»Ein besseres Land«),

schon 20 Jahre alt, aber immer noch aktuell. »Es gilt Brücken zu bauen von Mensch zu Mensch mit unseren Herzen«, leitete die Sängerin den Song »Bridge Over Troubled Water« von Simon and Garfunkel ein. Dann eine Hommage an Edith Piaf mit »La Vie en Rose« in einer jazzigen Version und ein gefühlvolle »Ich gehör' nur dir« aus dem Musical »Elisabeth«.

Für Gänsehaut sorgte eine sehr intim vorgetragene Version des Sting-Klassikers »Field of Glory« – »unser beider Lieblingslied«, verriet Wahren. Swingend und frivol ging es weiter mit Zarah Leanders »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt«. Manch witziger Dialog trug zum Gelingen der unterhaltsamen Show bei.

Der Erlös des Benefizkonzerts fließt unter anderem in die medizinische und psychologische Hilfe für die Flüchtlinge aus den Krisenregionen in Paderborn.



Bei ihrem Auftritt im Paderborner Theater erinnerte Ulrike Wahren auch an den IS-Terror und das Flüchtlingsleid. Foto: Michael Welling